

Die Zukunft der Dörfer sichern

Blaubeuren hat eine Antwort gefunden auf die großen Fragen der Zukunft: Wie werden Dörfer Anziehungspunkt für junge Familien? Wie stemmen sie sich gegen den demografischen Wandel? Wie bleiben sie attraktiv – für alle?

„Wir brauchten Antworten auf die Flächenentwicklung in und um den Ort, den Leerstand durch verlassene Höfe und nicht zuletzt auch Strukturen, um die ländlichen Bereiche auf eine älter werdende Gesellschaft vorzubereiten“, erklärt Bürgermeister Jörg Seibold.

Wie wollen wir im Jahr 2030 leben?

Seibold startete einen großen Ortsentwicklungsprozess. Für die Bürgerbeteiligung holte er Polit@ktiv mit ins Boot. Offen fragte der engagierte Bürgermeister seine Bürgerinnen und Bürger: Wie sollen Eure Dörfer im Jahr 2030 aussehen? Wie wollt Ihr leben? Die ersten Antworten kamen schon in den Auftaktveranstaltungen, später dann auch online, und letztendlich wurden in Arbeitskreisen zahlreiche konkrete Vorschläge entwickelt.

Rege Beteiligung schon beim Auftakt

Nicht weniger als sieben Auftaktveranstaltungen in verschiedenen Dörfern wurden von Polit@ktiv begleitet. Je nach Größe des Dorfes waren zwischen 60 und 120 Menschen mit dabei. Jedes Mal gab es eine Aussprache, bei der viele Ideen, aber auch schon Verbesserungsvorschläge geäußert wurden. Polit@ktiv dokumentierte all diese Bürgerstimmen und stellte sie online.

Auch online war gut was los

Im weiteren Verlauf wurde zunächst online diskutiert: Fast 90 Beiträge fanden sich schlussendlich auf der Pinnwand des Diskussionskreises, des Weiteren sammelten sich um die 120 Äußerungen im Forum.

14 engagierte Arbeitskreise

In der sich anschließenden Phase beschäftigten sich mehr als 80 engagierte Bürgerinnen und Bürger in 14 Arbeitskreisen mit den online und offline eingegangenen Beiträgen. Über zehn bis zwölf Wochen wurde hier intensiv gearbeitet mit dem Ziel, substantielle Vorschläge zu erstellen. Dabei wurden die Teilnehmenden

vom Team von Polit@ktiv über das Internet aktiv unterstützt. Nicht nur wurden alle Zwischenergebnisse online gestellt und damit auch anderen Arbeitskreisen zum Austausch zur Verfügung gestellt, die erfahrenen Moderatoren gaben auch Tipps für die Formulierung der Argumente und eine überzeugende Präsentation dem Gemeinderat gegenüber.

63 konkrete Vorschläge im Gemeinderat

Die Bürgerbeteiligung in Blaubeuren ist ein voller Erfolg. In den Arbeitskreisen wurden über 63 zum Teil schon sehr konkrete Vorschläge erarbeitet. Polit@ktiv dokumentierte den gesamten Prozess in einer 120-seitigen Abschlussbroschüre, die der Gemeinderat im weiteren Verlauf nun als Vorlage für zahlreiche zu beschließende Maßnahmen nutzt.

Und so zieht Bürgermeister Seibold ein positives Fazit: „Mich hat die Freude und die Art und Weise, die Leidenschaft, eine Idee zu vertreten, wirklich begeistert. Aber auch das warmherzige, liebevolle Kümmern um das eigene Dorf war beeindruckend.“

→ www.politaktiv.org/Blaubeuren